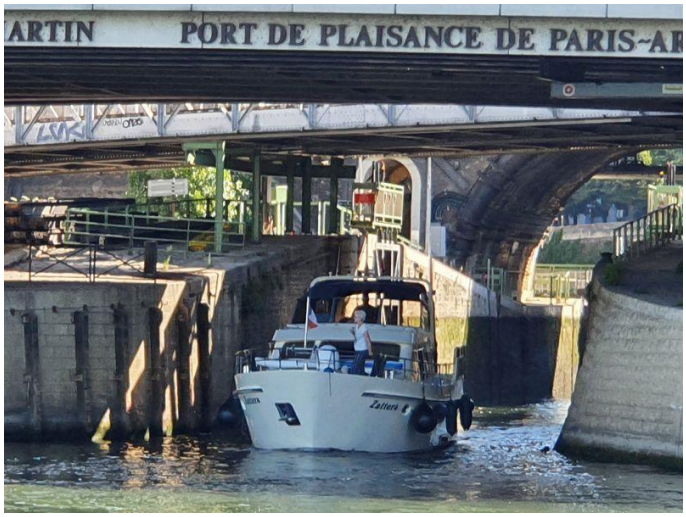
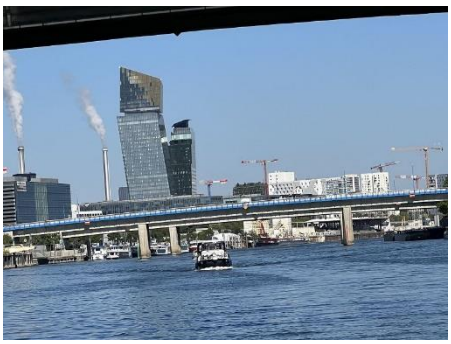
Törn 2022 / Weiter nach St. Jean de Losne / 4. Teil

Samstag, 09.07.2022, Paris – Schleuse Coudray / +/- 5 Std / Wetter: schön / 40 Kilometer

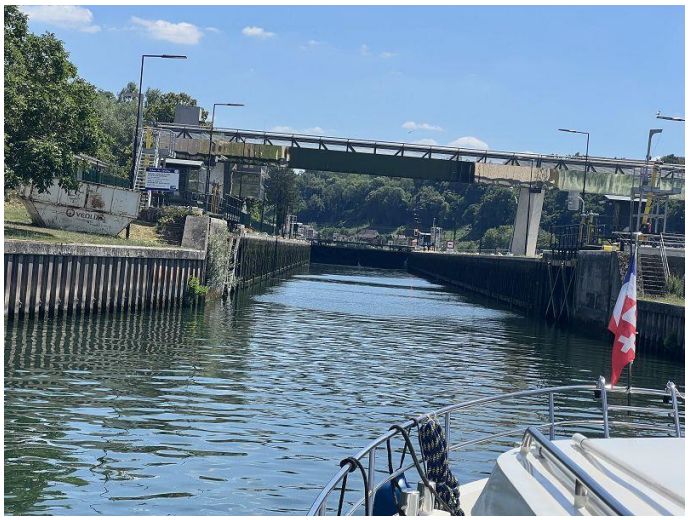
Am Morgen stehen wir bei Zeiten auf, nochmal Wasser auffüllen, frisches Brot holen und alles betriebsbereit machen. Um 09.45 Uhr drehen wir unser Schiff und verlassen den Port de l`Arsenal über die Schleuse Nr. 9 und fahren danach auf der Seine zu Berg. Unser nächstes Etappenziel ist St. Jean de Losne.



Nach 15 Tagen Paris geht es weiter in Richtung St. Jean de Losne



Leuchtschiff umgebaut zu einem Restaurant / Wir lassen Paris hinter uns



Schleuse l`Anglais / Nach 2 Stunden ist man schon wieder auf dem Land, grosse Getreidesilos

Unser Liegeplatz vor der Schleuse Coudray

Eine Abkühlung tut gut

Sonntag, 10.07.2022, Schleuse Coudray – Charterttes / +/- 3 Std / Wetter: schön / 29 Kilometer

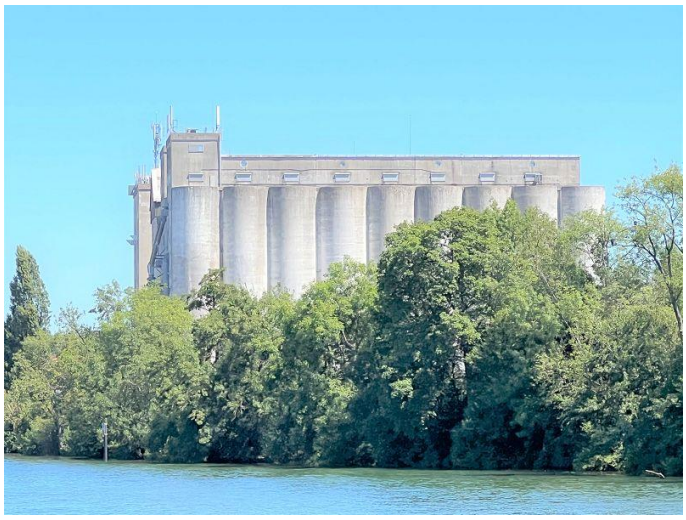
Nach einer ruhigen aber kühlen Nacht vor der Schleuse Coudray hat es am Morgen ziemlich Tau, es heisst mal wieder vor dem Ablegen klar Schiff machen. Das Wetter ist super und dank des Windes sehr angenehm. Wir geniessen die wunderschöne Landschaft hier an der Seine. Es hat viele grosszügige Häuser und Schlösser direkt am Wasser, die wohlhabenden Pariser werden sehr wahrscheinlich hier ihre Sommerferien verbringen.

Reger Betrieb an der Schleuse Coudray / Zu Berg auf der Seine

Kleine Schlösser und etwas was zu uns passen würde

Hausboote / Brücken

Obschon das Wasser sehr sauber ist, sieht man eigentlich nur ganz selten jemanden baden! Sporadisch kommen uns Berufsschifffahrt entgegen, Yachten oder andere Sportboote sehen wir eher selten. Man könnte fast meinen, dass die Franzosen etwas Wasserscheu sind! Vor der Schleuse Cave müsen wir eine knapp Stunde warten, Mittagspause - Bon appétit, Monsieur Éclusier! Oberhalb der Schleuse können wir beim Club Nautic Charterttes festmachen. Mögliche Liegeplätze sind auch hier eher spärlich anzutreffen, darum machen wir bei dieser Gelegenheit fest und die Seine lockt uns schon lange zum Baden.



Berufsschifffahrt / Grosser Getreidespeicher

Schleuse Cave die grosse Schleuse wird gerade neu gebaut / Unser neuer Liegeplatz in Charterttes

Montag, 11.07.2022, Charterttes - Moret sur Loing / +/- 3 Std / Wetter: schön / 23 Kilometer

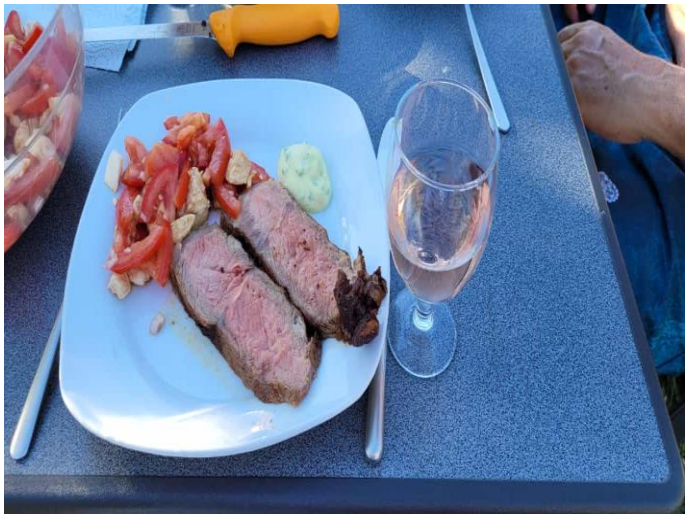
Das Wetter ist unglaublich, ein Tag schöner als der andere, nach dem Sauber machen - ab ins Wasser! Um 10.00 Uhr legen wir ab und geniessen den letzten Tag auf der Seine.
In Saint Mannés gibt es eine Bunkerstation, wir bunkern 300 Liter Diesel. Das Diesel ist auch in Frankreich ganz schön teuer geworden – etwas mehr als 800 Euro muss ich bezahlen.

Es wird wieder heiss, ab ins Wasser nach dem sauber machen!

Schönes, gepflegtes Hausboot / Haus auf der Insel bei Hericy sur Seine

Nach dem Bunkern drehen wir wieder zu Tal und fahren in den Canal du Loing. In Moret sur Login machen wir an einem Anleger fest. Es ist schon sehr heiss, wir versuchen mit weissen Tüchern etwas Schatten zu machen, am besten hilft aber der Sprung ins Wasser!

Schleuse Moret, erste Schleuse des Canal du Loing / Unser Liegplatz Moret sur Loing, Hitzeschutz



Am Abend gibt es etwas Feines vom Grill – Côte de Boeuf

Dienstag, 12.07.2022, Moret sur Loing – Souppes sur Loing / +/- 6 Std / Wetter: schön / 29 Kilometer

Schleuse Moret, die erste Schleuse am Canal du Loing / Event Schiff

Um 09.00 Uhr geht es weiter, das Schiff ist jetzt auf die Höhe der Brücken, 3.5 Meter, abgebaut. Bei der ersten Schleuse erhalten wir ein Steuergerät, mit welchem wir die Schleusen auf Distanz bedienen können. Dass funktioniert in aller Regel recht gut, solange es nicht Leute gibt die Fehlmanipulationen machen. Bei der 4. Schleuse haben wir einen Aufenthalt, ein Holländer hat an der roten Stange gezogen! Die Schleuse ist blockiert, ein Mitarbeiter des VNF muss die Schleuse wieder entsperren. Bei einer anderen Schleuse schliesst sich das Tor von selbst und die Rina Blue wird fast eingeklemmt! Also wenn jemand eine Reise tut, so hat er etwas zu erzählen. Es ist heute heiss, sehr heiss – zum Glück haben wir eine Dusche auf der Badeplattform, welche wir regen zur Abkühlung während der Fahrt benützen. Es hat jetzt auch mehr Seegras und Algen, der Seefilter muss nach dem Festmachen dringend gereinigt werden. Nach dem Anlegen montiere ich die Taucherbrille und kontrolliere die Propeller unserer beiden Schiffe. Es hat sich ziemlich viel Seegras um die Schraube und Welle verfangen, nach ein paar Tauchgängen ist das Problem aber gelöst. Der Unterhalt in den kleinen Kanälen, welche nur noch von der Vergnügungsschifffahrt benutzt wird ist einfach ungenügend. Einziger Hoffnungsschimmer sind die immer mehr aufkommenden kleinen Hotelschiffe welche mit gutbetuchten Passagieren die Kanäle befahren und sich sicher an entsprechenden Stellen beschweren können.

Schloss am Canal du Loing / Wasserfilter putzen ist wieder angesagt

Propeller von Seegras reinigen / Liegeplatz in Souppes sur Loing

Morgen werden wir um 07.00 Uhr losfahren und die etwas kühleren Morgenstunden ausnützen und dann bei Zeiten festmachen! Mal schauen ob der Plan auch geling – Ziel Morgen ist Montargis, dort wollen wir dann auch den französischen Nationalfeiertag begehen.

Mittwoch, 13.07.2022, Souppes sur Loing - Montargis / +/- 6 Std / Wetter: schön / 24 Kilometer

Um 07.00 Uhr legen wir ab, wir wollen die Morgenstunden etwas ausnützen. Ziel für heute ist Montargis, dort wollen wir dann auch den Französischen Nationalfeiertag begehen und eine Hitzepause einlegen.

Wir fahren durch eine Allee, haben die Kanalbauer an die Sommerhitze gedacht? / Am Schleusen

Letzte Schleuse im Canal du Loing / Es geht jetzt weiter in den Canal de Briare

Montargis, das Venedig des Gâtinais / Letzte Schleuse für heute

Liegeplatz in Montargis

Wir bleiben hier einmal 3 Tage liegen und passen unsere Planung für die nächsten Tag etwas an, neu fahren wir nur noch 20 bis max. 30 Kilometer pro Tag. Sollten die Temperaturen weiterhin so hoch bleiben, werden wir auch vermehrt Hafentage einschalten.

Donnerstag, 14.07.2022, Hafentag, Montargis / Wetter: schön

Den ganzen Tag halten wir uns mehr oder wenig am Schatten still! Am Abend geht es in die Stadt, es ist ja Nationalfeiertag! Im Restaurant bei welchem wir einen Tisch reserviert haben, spielt eine Band Blouse resp. etwas laute Musik, ansonsten ist tote Hose! Wir haben da, glaube ich, etwas verpasst! Das Fest war scheinbar schon gestern, vom Schiff aus konnten wir jedenfalls ein grosses Feuerwerk beobachten. Nicht so schlimm, es gibt bestimmt ein anderes Mal!

Kreisel ganze Stadt ist mit vielen Blumen geschmückt / Hotel de Ville / Einkaufsladen Rio

Blumenbrücke / Unterhaltung bei Nachtessen

Èglise de la Madeleine 12 Jahrhundert / Hafenprojekt in Montargis, hoffentlich wird's auch einmal fertig!

Freitag, 15.07.2022, Hafentag, Montargis / Wetter: schön

Wir bleiben noch einen Tag liegen, Proviant muss mal wieder ergänzt werden. Im nahegelegen Aldi bei welchem wir unsere Einkäufe tätigen, wird eine portable Klimaanlage als Aktion angeboten! Jetzt haben wir also eine Klimaanlage an Bord und schön kühl im Inneren der Zattera. Bei dieser Hitze und es soll ja noch heisser werden, ist das doch kein Luxus!

Samstag, 16.07.2022, Montargis – Châtillon-Coligny / +/- 4 Std / Wetter: schön / 24 Kilometer

Nach einer Pause geht es weiter im Canal de Briare. Es ist immer noch heiss, zum Glück geben die Bäume ab und zu etwas Schatten und der Wind geht auch den ganzen Tag! Die Brücken sind ziemlich niedrig, so dass man schön in der Mitte durchfahren muss. Der Hafen in Câtillon-Coligny ist gratis und wird von einem Comité betrieben, welche auch einen kleinen Laden mit regionalen Produkten betreibt. Sehr sympathisch.

Es geht weiter im Canal de Briare / Niedrige Brückendurchfahrt!

Schöne Schlösschen und Ferienhäuser am Kanal

Die Bäume werfen etwas Schatten / Bontbouy / Brückendurchfahrt

Liegeplatz in Câtillon-Coligny / Alte Dampfmaschine

Am Abend besuchen wir das Städtchen welches uns aber als sehr renovierungsbedürftig vorkommt! An diesem Abend ist auch Stadtfest welches mit Musik, Gesang und mit viel Essen begangen wird. Die Musik ist etwas schrill und die Musikanlage nicht ganz auf dem neusten Stand, aber irgendwie passt alles zu diesem Städtchen.

A. C. Becquerel, Professor und Kommandant der Genie Truppen 1788 – 1878 / Stadtfest

Sonntag, 17.07.2022, Châtillon-Coligny – Rogny / +/- 4 Std / Wetter: schön / 10 Kilometer

Es geht weiter auf dem Canal de Briare

Wir verlassen Châtillon-Coligny um 09.00 Uhr, leider wirft ein Luxemoter kurz vor uns los! Engländer und Neuseeländer verbringen gerne den Sommer auf Schiffen in Europa insbesondere in Frankreich. Leider sind sie meistens etwas abgehoben und nicht besonders gut im Fahren mit Schiffen. Aber eben, es gibt ganz verschiedene Leute auch auf Schiffen. Es geht den ganzen Tag nicht so richtig vorwärts. Einerseits liegt es an unserem Vorfahrer, aber auch an den Schleusenwärtern. Diese können aber meistens gar nichts dafür, müssen sie hier im Canal de Briare meistens 3 bis 4 Schleusen gleichzeitig bedienen. Da sind Wartezeiten schon fast vorprogrammiert, besonders wenn mehrere Schiffe gleichzeitig kommen. Es ist aber geplant, dass auch dieser Kanal in der nächsten Zeit automatisiert wird. Zudem ist es heiss und das zerrt auch etwas an den Nerven, Abkühlung gibt es immer wieder hinten auf der Badeplattform an der Dusche. In Rogny les Sept Écluse machen wir fest, es reicht für heute! Am Abend machen wir noch einen Spaziergang durchs Dorf, welches sicher auch schon bessere Zeiten erlebt hat und besichtigen im Anschluss noch die 7 Schleusen die dem Dorf den Anhang les Sept Écluse gab.

Schleuse mit Hebebrücke / Liegeplatz in Rogny les Sept Écluse

Die Sieben Schleusen von Rogny erbaut im 17. Jahrhundert

Der alte Briare Kanal der von 1642 bis 1880 in Betrieb war, hat hier im Dorf eine beeindruckende Schleusentreppe hinterlassen Für ihren Bau mussten die Leute viel Einfallsreichtum aufbringen, um den Kanal über die Hügel zu bauen um die Loire mit der Seine zu verbinden. Für diese technische Meisterleistung waren 12.000 Männer nötig, die den Kanal in einer sumpfigen Landschaft verwirklichten. Oben von den sieben Schleusen aus hat man aus 24 Metern Höhe eine schöne Aussicht auf das Dorf.

Montag, 18.07.2022, Rogny - Briare / +/- 6 Std / Wetter: schön / 20 Kilometer

In der Hoffnung, dass es besser läuft legen wir ab! Leider ist immer noch derselbe Luxemotor vorne dran und es geht im ähnlichen Still weiter wie gestern. Es ist heute der wohl heisseste Tag seit wir unterwegs sind. Wir haben 17 Schleusen bis Briare vor uns, welches wir gegen 16.00 Uhr dann auch erreichen. Da der kommende Tag noch heisser werden soll, werden wir morgen einen Hafentag einlegen.
Am Abend sehen wir, als kleine Entschädigung für die heutigen Strapazen, einen wunderschönen Sonnenuntergang an der Loire.

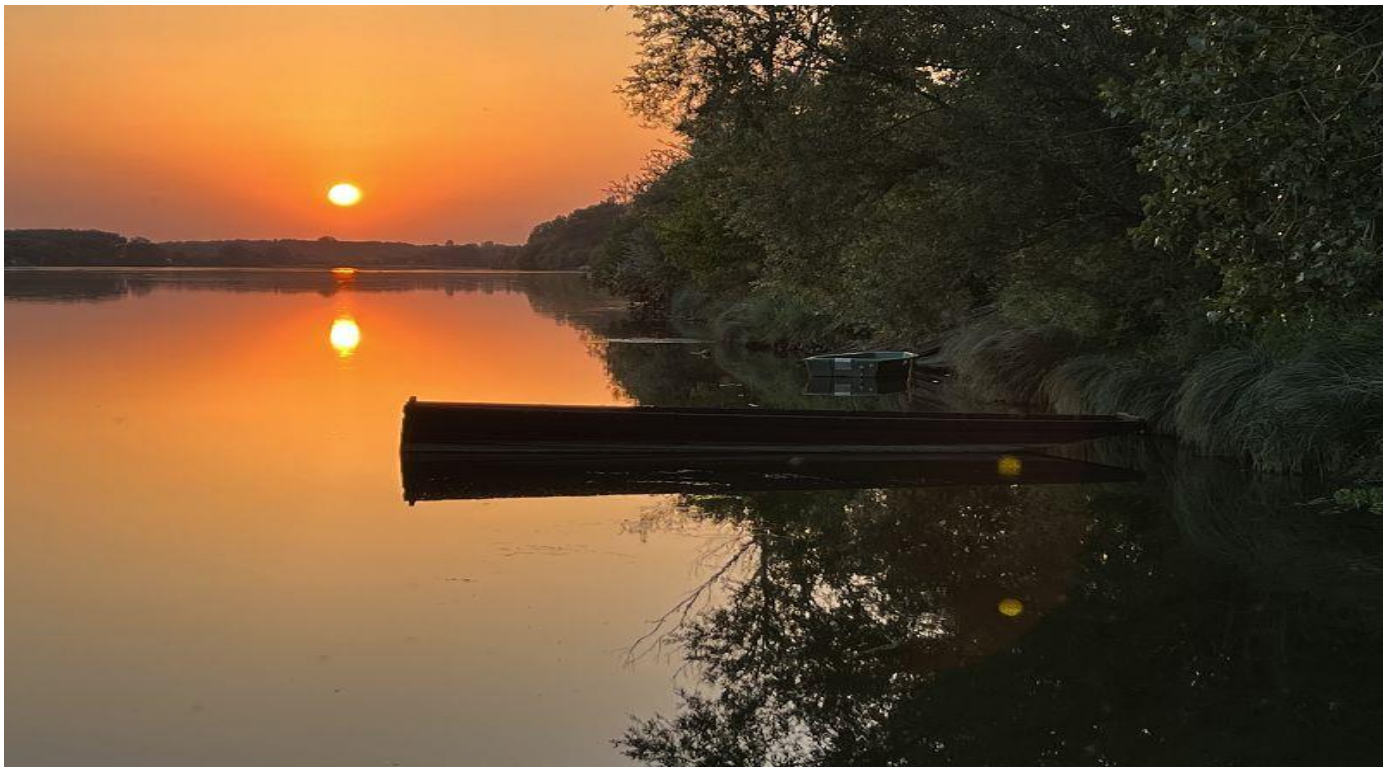
Liegeplatz in Rogny les Sept Écluse

Französischer Militärkonvoi der Genie passiert die Schleuse als wir hineinfahren!

Die sieben Schleusen von Rogny / Eine von 17 Schleusen von Heute

Die Zwei haben sicher auch heiss / Schleuse vor Briare

Hafen von Briare / Rialtobrücke von Briare



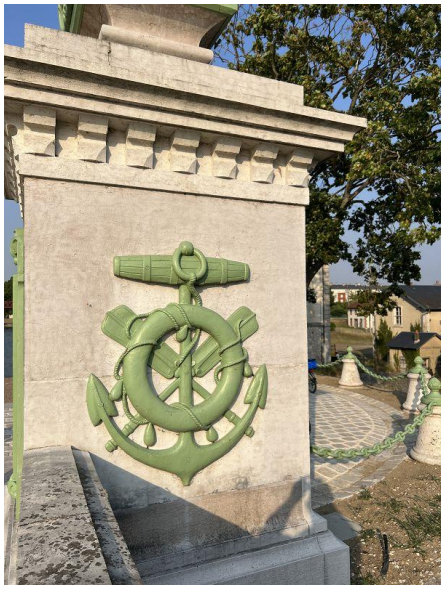
Abendstimmung an der Loire

Dienstag, 19.07.2022, Hafentag, Briare / Wetter: schön, sehr heiss

Heuete haben wir den heissesten Tag seit wir unterwegs sind. Es gibt nur eines, schön ruhig bleiben und sich so wenig als möglich bewegen und zum Glück haben wir jetzt eine portable Klimaanlage. Am Abend machen wir eine Runde mit den Fahrrädern und schauen uns Briare und die Pont Canal de Briare welche 1890 bis 1894 gebaut wurde an. Das Nachtessen gibt es im kleinen Restaurant hier direkt am Hafen.

Briare mit der Eglise Saint Étienne / Ladenstrasse leider sind die Trottoirs schon hochgeklappt!

Pont Canal de Briare

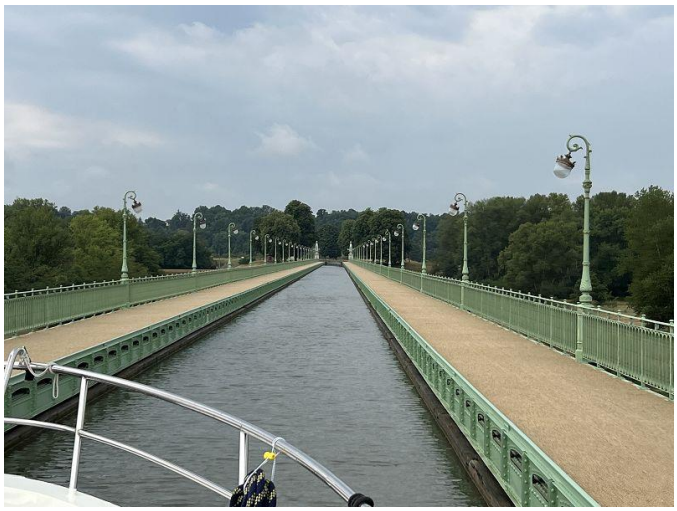


Brückenschmuck, man hatte früher schon noch etwas mehr Styl!

Mittwoch, 20.07.2022, Briare - Briare / +/- 7 Std / Wetter: regnerisch / 40 Kilometer

In der Nacht hat es geregnet und es super abgekühlt, wir haben fast 20 Grad unterschied! Wir verlassen den Hafen von Briare bei Regen und passieren im Anschluss die 3 Schleusen bis wir wieder auf dem Kanal sind. Im Anschluss fahren wir über die von uns gestern besuchte Pont Canal de Briare.

Wir verlassen Briare im Regen / Die letzte der 3 Schleusen zum Hafen von Briare



Wir fahren über die Pont Canal de Briare / Blick auf die Loire

Canal Lateral à la Loire / Der Kanal ist von der Landwirtschaft geprägt

Danach sind wir flott auf dem Canal Lateral de la Loire! Aber manchmal kommt es anders als man denkt! Bei der Schleuse 38 nähe Beaulieu werden wir unverhofft gestoppt! Wir haben gewusst, dass in diesem Abschnitt des Kanales der Wasserstand etwas kritisch sein wird. Heute resp. seit dieser Woche fehlt praktisch 1 Meter Wasser, ein weiterfahren mit unserem Tiefgang von1.2 Metern ist somit nicht mehr möglich!

Schleuse Nr. 38 ab hier ist der Kanal für uns gesperrt, wir drehen und fahren zurück nach Briare

Zurück über die bekannte Brücke, so haben wir uns das eigentlich nicht vorgestellt / Wieder in Briare

Die Gründe hierfür sind vielfältig! Im Canal Lateral de la Loire sind es vor allem 2 Gründe. Zum einen wird zu wenig Wasser in den Kanal eingeleitet, da der speisende Fluss natürlich jetzt auch zu wenig Wasser führt. Zum anderen wird hier extrem viel Mais angebaut und dieser wird grosszügig bewässert und dieses Wasser holen sich die Bauern aus dem Kanal! Nach diversen Telefonaten mit VNF ist klar, es wird in den nächsten paar Wochen keine Veränderung geben und der Kanal wird geschlossen bleiben.
Sehr enttäuscht drehen wir unser Schiff und fahren zurück nach Briare und verbringen die Nacht im oberen Hafen. Was nun und wie weiter besprechen wir am Abend mit Peter und Helen Suter, guter Rat ist teuer!
Am Schluss gibt es keine andere Lösung als zurück in Richtung Paris und das möglichst rasch bevor wir hier auf einmal festliegen. Damit ist aber auch die Teilnahme vom Vereinstörn auf der Saône hinfällig. Nach nicht ganz 1500 Kilometer zu drehen und zurückzufahren tut schon etwas weh!